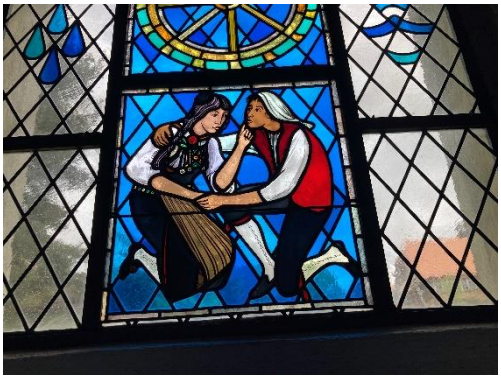
Schwarzenburg - Guggishörnli – Vreneli – Guggisberg
Mittwoch, 21. September 2022



D’s Vreneli ab em Guggisbärg.

«S’isch äben e Mönsch uf Ärde, Simelibärg!».
Das idyllische Guggisbärg ist ein wunderschönes Wandergebiet. Der Weitblick auf dem Guggershörnli ist beeindruckend. Die «Besteigung» des Hörnli ist spektakulär, über die steile Holztreppe dem Himmel entgegen. «Als Teil der Gemeinen Herrschaft Grasburg und Grenzland zwischen Bern und Freiburg, wurde Guggisberg von verschiedenen Herren regiert und ausgebeutet». Die Energie des Hin- und Hergezogen sein und des nicht zur Ruhe kommen, ist während der Wanderung, speziell beim Abstieg vom Hörnli, oberhalb des Friedhofes, gut wahrnehmbar.

Dauer	ca. 2h 45’, 7,5 km ↗680m↘220m
Charakteristik	Für geübte und fite Wanderer/innen und Interesse an Kraftorten.
Ausrüstung	Der Witterung angepasste Kleidung. Wanderschuhe, Regen-/Sonnenschutz, viel Humor und Spass.
Verpflegung	Verpflegung aus dem Rucksack. Startcafé in Schwarzenburg. Schlusscafé im Restaurant Sternen in Guggisberg. Der Sternenwirt liess 1828 die erste Treppe aufs Guggershörnli bauen.
Treffpunkt	Bahnhof **Schwarzenburg,** 09.15 Uhr Individuelle Anreise nach Schwarzenburg.

Rückkehr	Guggisberg ab 14.55 oder 15.58, Bus nach Schwarzenburg
Billette	Die Billette (An-/Rückreise) werden von den Teilnehmenden selbst gelöst und bezahlt.
Kosten	Die Kraftort-Wanderung kostet CHF 15.00. Weitere Kosten (Billette, Verpflegung, Luftseilbahn, etc.) gehen zu Lasten der Teilnehmenden.
Versicherung	Ist Sache der Teilnehmenden.
Leitung, Auskunft	Bernhard Steiner, Lenzburg, www.steinerkonfliktloesungen.ch
Anmeldung	Bis spätestens Freitag, 16. September 2022 an Bernhard Steiner, Mobile: 079 598 37 78 / WhatsApp E-Mail: steinerbernhard@bluewin.ch
Durchführung	Die Wanderung findet fast bei jedem Wetter statt (Ausnahmen: Regen, Info am Montag, 19. September 2022 per Mail, ohne Information findet die Wanderung statt).
Besonderes	«Jeder und jede von uns hegt den Wunsch, einen Ort zu finden, wo man sich wohl fühlt, Kraft schöpfen kann, um unbelastet den Augenblick der Gegenwart bewusster geniessen zu können» (Blanche Merz). Verschiedene Übungen und Rituale am Kraftort helfen diese Energie/Kraft zu integrieren.

Diese Tour ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen subventioniert, weil sie in besonderem Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.